



Info-Brief Nr. 20

Lollitestungen (Pooltestungen) ab Montag, Info zum Wechselunterricht

Lünen, 06.05.2021

Liebe Eltern der Heikenbergschule,

in diesem Brief möchte ich Ihnen kurz zu zwei aktuellen Sachverhalten Informationen geben.

Lollitestungen:

Die sogenannten Lollitests ersetzen ab jetzt die mit der Testpflicht eingeführten zwei Selbsttests pro Woche. Sie beginnen im gesamten Land NRW bereits ab dem 10.05.2021 (bei uns im Kreis Unna in der pädagogischen Notbetreuung). Dieser sogenannte Pooltest ist ein PCR-Test und somit sehr genau. Er kann geringe Virenlasten frühzeitig erkennen und bietet folglich für die Schulen eine große Sicherheit, was für einen normalen Unterrichtsalltag erstrebenswert und für alle beruhigend ist.

Der Test läuft wie folgt ab:

1. Die Kinder lutschen am Beginn des Schulvormittags (ca. 8-8.10Uhr) unter Aufsicht des Schulpersonals für ca. eine halbe Minute im Klassenraum an einem Teststäbchen. Kinder, die zu spät kommen und nicht an der Testung teilnehmen, müssen wieder nach Hause geschickt werden und dürfen bis zum nächsten Testtag nicht zur Schule kommen.
2. Die Teststäbchen werden zusammen in einem Röhrchen gesammelt.
3. Alle Röhrchen der Gruppen werden in der Zeit zwischen 8.30 und 9 Uhr von einem Kurierfahrer zu einem Labor nach Münster gebracht.
4. Die Kinder nehmen den Rest des Vormittags gemeinsam am Unterricht teil.
5. Sollte ein Pool positiv getestet sein, bekommt die Schulleitung bis abends (spätestens bis morgens um 6 Uhr) Informationen über die Testergebnisse durch das Labor. Die Schulleitung informiert dann die Klassenlehrer und die wiederum die Eltern der Kinder des betroffenen Testpools. Die Schulleitung muss gleichzeitig das Gesundheitsamt und das Schulamt in Kenntnis setzen.
6. Die Kinder des betroffenen Testpools verbleiben bis auf Weiteres in häuslicher Isolation und dürfen nicht mehr zur Schule kommen oder das Haus/ die Wohnung verlassen.
7. Zu Hause müssen die Kinder nun ein weiteres Mal getestet werden. Für diesen Fall bekommen sie ein zweites Teststäbchen mit dem entsprechenden Zubehör im Vorfeld (bei der ersten Testung) mit nach Hause. Dieses muss an einem sicheren Ort für den Fall der Fälle aufbewahrt werden. Der zweite Test (Einzeltest) wird dann zu Hause am Folgetag des Tests durchgeführt und von Ihnen als Eltern bis um 8.30 Uhr zur Schule gebracht.
8. Der Fahrer holt nun diese Einzeltests wieder ab.
9. Das Ergebnis wird der Schulleitung wieder bis spätestens 6 Uhr am Folgetag mitgeteilt. Die Klassenlehrer informieren die betroffenen Familien.
10. Ist ein Kind positiv, werden weitere Maßnahmen über das Gesundheitsamt (Nachverfolgung der Infektionsketten etc.) eingeleitet und das Kind bleibt so lange zu Hause, bis durch das Ordnungsamt bescheinigt wird, dass es wieder am Präsenzunterricht/ an der Betreuung teilnehmen kann. Es kann eine Bescheinigung für häusliche Betreuung der Kinder durch die Schule für Arbeitgeber der Eltern ausgestellt werden.
11. Ist das Ergebnis negativ, kann das Kind am nächsten Tag normal am Präsenzunterricht/ an der Betreuung teilnehmen.
12. Das Ordnungsamt verhängt schriftlich die Quarantäne – unter Umständen auch für andere Kinder, die im engeren Kontakt mit dem positiv getesteten Kind standen. Es kann passieren, dass ein Kind dann am übernächsten Tag nachträglich in Quarantäne muss.

Diese Vorgehensweise ist den Schulen durch ein Handout vorgegeben worden und auch die Routen der Kurierdienste sind durch den Kreis Unna getaktet. Keine Schule kann darauf Einfluss nehmen und muss sich an die Vorschriften halten. Uns ist bewusst, dass diese Vorgehensweise von einigen Eltern kritisch gesehen wird, jedoch können wir als Schule an dieser politischen Entscheidung nichts ändern. Die Anzahl der Personen, die in Quarantäne geschickt werden, kann drastisch reduziert werden, wenn alle Hygienemaßnahmen (FFP2-Maske, Lüften, Abstand, Handdesinfektion) strikt eingehalten werden.

Wechselunterricht:

Wie Sie wissen, hängt es von der 7-Tage-Inzidenz des jeweiligen Kreises ab, ob wir mit dem Wechselunterricht starten können oder nicht. Wie es momentan aussieht, können wir laut Schulaufsicht damit rechnen, dass die Allgemeinverfügung für die Öffnung durch das MAGS (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) frühestens am Mittwoch, 12.05.2021 gelten

kann. Dann könnten wir ab Montag, 17.05.2021 (unter Vorbehalt) wieder mit dem Wechselunterricht starten. Drücken wir uns die Daumen!

Aufgrund der Lollitestungen kann der bisherige Wechselunterrichtsplan nicht so beibehalten werden wie Ihnen bereits im Info-Brief 18 mitgeteilt wurde, sondern muss aufgrund der Testtage (Montag und Mittwoch // Dienstag und Donnerstag) umstrukturiert werden. Freitags findet nun Distanzunterricht für alle vier Jahrgänge statt. Den neuen Plan werden wir Ihnen zusammen mit weiteren und vor allem konkreten Informationen zum Wechselunterricht rechtzeitig mit dem nächsten Infobrief über die Homepage und die Verteiler zukommen lassen. In jedem Fall müssen wir auf die offizielle Nachricht vom MAGS warten und können nicht auf Informationen durch die Presse reagieren.

Nach dem neuen Plan wird die Verteilung wie folgt aussehen:

- Klasse 1 und 4: Präsenzunterricht: Montag und Mittwoch (= zwei verpflichtende Testungstage)
Notbetreuung: Dienstag, Donnerstag und Freitag
- Klasse 2 und 3: Präsenzunterricht: Dienstag und Donnerstag (= zwei verpflichtende Testungstage)
Notbetreuung: Montag, Mittwoch und Freitag

Durch die Feiertage und beweglichen Ferientage muss vereinzelt mit Änderungen gerechnet werden, damit alle Kinder gleichmäßig im Präsenzunterricht sein können. In jedem Fall wird weiterhin mit Wochenplänen gearbeitet.

Ich verbleibe mit der Hoffnung auf einen Start in den Wechselunterricht!

Freundliche Grüße

Ihre Ute Klaka